

**09.10.2023**

**Drucksache 210/23**

Entwurf des Stellenplans für das Jahr 2024

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Beschlussstatus</b>	<b>Beratungsstatus</b>
Kreisausschuss	06.11.2023	Kenntnisnahme	öffentlich
Kreistag	07.11.2023	Kenntnisnahme	öffentlich

<b>Organisationseinheit</b>	Steuerungsdienst
<b>Berichterstattung</b>	Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

<b>Budget</b>	01	Zentrale Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	01.01	Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft
<b>Produkt</b>	01.01.01	Gesamtsteuerung

<b>Haushaltsjahr</b>	2024	<b>Ertrag/Einzahlung [€]</b>	
		<b>Aufwand/Auszahlung [€]</b>	501.881

**Klimarelevante Auswirkungen**       keine       positive       negative

**Umfang der Auswirkungen**      Erläuterung siehe Sachbericht

## Sachbericht

### 1. Allgemeines

Mit dem Entwurf des Stellenplanes 2024 schlägt der Landrat dem Kreistag im Saldo eine Ausweitung der über die Kreisumlage finanzierten 914,95 Planstellen **um 6,32** Stellen auf 921,27 Planstellen vor. Hierbei stehen **14,09** Stelleneinrichtungen Einsparungen von **7,77** Stellen gegenüber.

Der Gesamtstellenplan unter Einbeziehung der drittfinanzierten Stellen wird ebenfalls ausgeweitet. Insgesamt wird im Stellenplan 2024 die Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen im Saldo von 1.396,63 Stellen um 11,74 auf 1.408,37 Stellen erhöht. Dabei steigt die Anzahl der unmittelbar drittfinanzierten Stellen von 481,68 um 5,42 auf 487,10 Stellen.

### 2. Einrichtungen und Einsparungen mit Auswirkungen auf die allgemeine Kreisumlage

#### 2.1. Stelleneinrichtungen im Fachbereich Zuwanderung und Integration | FB 35

In den vergangenen Jahren hat die Zuwanderung in die Bundesrepublik Deutschland stark zugenommen. Kriege und Konflikte in ihren Heimatländern veranlassen Menschen in Deutschland Schutz zu suchen. Daneben sind familiäre Gründe und die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder einer Ausbildung Anlässe für eine Zuwanderung.

Vielfach wird kritisiert, dass einerseits ausländische Menschen nach Deutschland flüchten, dann aber die Integration zu schleppend verläuft und dadurch eine Situation geschaffen wird, in der die Zugewanderten ihren Lebensunterhalt durch den Bezug von Sozialleistungen sicherstellen müssen. Eine beschleunigte und intensiviertere Integration von Zugewanderten in die Gesellschaft und das Arbeitsleben bringt in vielerlei Hinsicht Vorteile. Daher hat sich die Kreisverwaltung entschlossen, eine intensiviertere bzw. optimierte Aufgabenerledigung in diesem Handlungsfeld zu realisieren, in dem die Aufgaben und Fachexpertise im Zusammenhang mit Aufenthalt und Integration in einem Fachbereich zusammengefasst werden.

Die Anzahl der zu betreuenden Ausländer im Zuständigkeitsbereich ist zudem stetig gestiegen. Eine geregelte Aufgabenwahrnehmung konnte durch das hohe Publikumsaufkommen in der Vergangenheit nicht immer sichergestellt werden. Daher soll durch eine Verstärkung des Personalkörpers die Dienstleistung für die Kundinnen und Kunden des Fachbereichs verbessert werden.

Gestiegene Einbürgerungszahlen und das Gesetz zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts erfordern darüber hinaus eine personelle Verstärkung der Einbürgerungsbehörde.

Zuwanderung und Integration   FB 35	Stelleneinrichtungen
Einrichtung des Fachbereichs und Anpassung der Aufbauorganisation	4,00
Gestiegene Fallzahl und Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts	

## 2.2. Einrichtungen von Stellen im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz | FB 38

Die Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021 hat die Bedeutung und Rolle des Katastrophenschutzes eindrucksvoll verdeutlicht. Dieser Fokus wurde durch die möglichen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und seine Folgen weiter verstärkt.

Aus einem für den Fachbereich 38 erstellten Gutachten ergibt sich das Erfordernis, den Katastrophenschutz sowohl im Verwaltungsbereich als auch auf fachplanerischer Ebene zu verstärken.

<b>Bevölkerungsschutz   FB 38</b>	<b>Stelleneinrichtungen</b>
Gutachten der Fa. Lulf+ Sicherheitsberatung GmbH Stärkung des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes	4,00

## 2.3. Einrichtung von Stellen in der Zentralen Datenverarbeitung | FD 16

Eine gut aufgestellte IT ist die Grundlage für effizientes Verwaltungshandeln. Daher stehen eine Vielzahl von Projekten zur Auswahl und Einführung neuer Fachverfahren sowie die operative medienbruchfreie Ende-zu-Ende- Digitalisierung von Verwaltungsprozessen neue Herausforderungen dar, für die eine Verstärkung personeller Ressourcen erforderlich ist. Darüber hinaus führt die technische Konzeption der IT-Infrastruktur, die Erarbeitung von Standards und die Einführung notwendiger IT-Sicherheitstechnologien an den Schulen des Kreises Unna zu einer deutlichen Erweiterung des Aufgabenbereichs des FD 16.

<b>Zentrale Datenverarbeitung   FD 16</b>	<b>Stelleneinrichtungen</b>
Umsetzung und Projektierung von Fachverfahren IT-Infrastruktur an den Schulen Betreuung der IT-Arbeitsplätze	3,00

## 2.4. Aufstockung von Stellenanteilen

Neben den o. g. Stelleneinrichtungen ist bei folgenden Stellen eine Aufstockung von Stellenanteilen erforderlich (s. a. Anlage 1):

Begründung	Stellenanteile
<b>Rechtsangelegenheiten   RV</b> Rechtsberatung und Prozessführung	0,730
<b>Kultur und Tourismus   KU</b> Wahrnehmung und Ausbau der Aufgabe Partnerschaften und Patenschaften	0,256
<b>Kultur und Tourismus   KU</b> Museumsaufsicht, Anpassung der Stellenbedarfsberechnung	0,102
<b>Insgesamt:</b>	<b>1,088</b>

## 2.5. Stelleneinsparungen mit Auswirkung auf die allgemeine Kreisumlage

Im Stellenplan2024 sollen insgesamt 6,50 Stellen mit Auswirkung auf die allgemeine Kreisumlage eingespart werden.

Die Einsparungen sind ebenfalls in der Anlage 1 erläutert.

	Stelleneinrichtungen
<b>Fachbereich Schulen und Bildung   FB 40</b> Schulsozialarbeit   Fördergruppen an den Berufskollegs	5,00
<b>Fachbereich Geoinformation und Kataster   FB 62</b> Feldvergleich und amtliche Basiskarte Fortführung der Geobasisdaten, Übernahme	1,50
<b>Insgesamt:</b>	<b>6,50</b>

### 3. Einrichtungen und Einsparungen mit Auswirkungen auf die differenzierte Kreisumlage im Fachbereich Familie und Jugend | FB 51

#### 3.1. Stelleneinrichtungen

Die Stelleneinrichtungen im Fachbereich Familie und Jugend resultieren aus der auf Grundlage des Gutachtens der Fa. Allevo durchgeführten Fortschreibung der Stellenbemessung aufgrund gestiegener Fallzahlen sowie aus den erforderlichen fachlichen Administrationsaufgaben für die Software OK.JUS.

	<b>Stelleneinrichtungen</b>
Allgemeiner Sozialdienst	0,50
Eingliederungshilfe	0,50
Beistandschaften	0,50
Fachliche Administration des neuen Fachverfahrens OK.JUS	0,50
<b>Insgesamt:</b>	<b>2,00</b>

#### 3.2. Stelleinsparungen

Im Stellenplan 2024 werden insgesamt 1,269 VZÄ mit Auswirkung auf die differenzierte Kreisumlage eingespart.

	<b>Stelleneinrichtungen</b>
<b>Pflegschaften, Vormundschaften</b>	1,269
Abgabe der Aufgabe Vormundschaften an freie Träger	
<b>Insgesamt:</b>	<b>1,269</b>

#### 4. Entwicklung der umlagerelevanten Stellen

Stelleneinrichtungen 2024	14,09
Stelleneinsparungen 2024	7,77
<b>Saldo umlagerelevante Einrichtungen</b>	<b>6,32</b>
davon	
FB 38   Katastrophenschutzgutachten	4,00
FB 35   Aufbau und Neuorganisation	4,00
FD 16   Umsetzung und Projektierung von Fachverfahren	3,00
FB 51   Fortschreibung Gutachten Fa. Allevo	1,50

#### 5. Drittfinanzierte Stelleneinrichtungen und -einsparungen

Mit dem Stellenplan 2024 werden weiterhin 12,90 drittfinanzierte Stellen eingerichtet. Diese Stelleneinrichtungen werden durch vollständige Kostenerstattung im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung für Dritte refinanziert. Demgegenüber stehen 7,48 Einsparungen drittfinanzierter Stellen.

<b>Organisationseinheit / Aufgabe</b>	<b>Stelleneinrichtungen/ -einsparungen</b>
<b>Zensus</b> Abschluss des Zensus	-5,00
<b>Kultur und Tourismus   KU</b> Museumsaufsicht	0,08
<b>Zentrale Datenverarbeitung   FD 16</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung der digitalen Roadmap (Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst)</li> <li>Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Bönen</li> </ul>	1,00 1,00
<b>Digitalisierung   DI</b> Projektleitung Digitalisierung FB 53 (Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst)	1,00
<b>Zuwanderung und Integration   FB 35</b> Kommunales Integrationsmanagement (KIM – Baustein III)	1,00
<b>Bevölkerungsschutz   FB 38</b> System- und Netzwerktechnik (gebührenfinanziert)	1,00
Jobcenter	2,00
<b>Familie und Jugend   FB 51</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ambulante und stationäre Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer</li> <li>Adoptionsvermittlung, öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Schwerte</li> <li>Kindertagesbetreuung Kindergarten Fröndenberg-Ardey</li> </ul>	0,32 0,50 -2,48

<b>Gesundheit   FB 53</b> Unterstützung bei der Digitalisierung von Akten (Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst)	1,00
<b>Bauen   FB 60</b> Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Kreisstadt Unna	3,00
<b>Geoinformation und Kataster   FB 62</b> Einrichtung einer abgeschotteten Statistikstelle (Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst)	1,00
<b>Insgesamt:</b>	<b>5,42</b>

#### Revision drittfinanzierter Stellen

Eine Überprüfung aller Einzelfälle von Drittfinanzierung hat ergeben das 1,55 VZÄ bisher nicht in der Zahl der drittfinanzierten Stellen berücksichtigt wurden. Im Vergleich zum Stellenplan 2023 verringert sich daher die Anzahl der kreisumlagefinanzierten Stellen. Die Gesamtstellenzahl bleibt dadurch unverändert.

#### **5.1. Drittfinanzierte Stelleneinrichtungen in der Zentralen Ausländerbehörde und der Erstaufnahmeeinrichtung**

Aufgrund erheblicher Fallzahlensteigerungen und Übernahme neuer Aufgaben wurde beim Land Nordrhein-Westfalen die Finanzierung zusätzlicher Stellen beantragt. Da die Finanzierungszusage bei Drucklegung des Haushaltsentwurfes noch aussteht, wurden diese drittfinanzierten Stellen noch nicht in den Entwurf des Stellenplanes aufgenommen. Sobald die Kostenzusage erteilt ist, sollen die Stellen – auch unterjährig – eingerichtet werden. Die Einrichtungen sind durch die Drittfinanzierung aufwandsneutral.

#### **6. kw-Vermerke (Anlage 2)**

Die Anzahl der im Stellenplan 2024 ausgewiesenen kw-Vermerke reduziert sich auf 7,39 VZÄ. Der aktuelle Stand der kw-Vermerke ist in der Anlage 2 dargestellt.

## 7. Entwicklung der Stellenanzahl

Die Anzahl der Stellen nach dem Verwaltungsentwurf des Stellenplanes 2024 und der Beschlussfassung des Stellenplanes 2023 zeigt nachstehender Vergleich:

	<b>Stellenplan 2024</b>	<b>Stellenplan 2023</b>
Beamte	294,03	317,01
Tarifbeschäftigte	1.114,34	1.079,62
<b>Gesamt</b>	<b>1.408,37</b>	<b>1.396,63</b>

Die Stellenentwicklung 2015 – 2024 sowie die Verteilung der drittfinanzierten Stellen sind in der Anlage 5 dargestellt.

## 8. Stellenanhebungen und Stellenabstufungen (Anlage 3)

Der Stellenplanentwurf 2024 enthält im Vergleich zum Stellenplan des Jahres 2023 folgende Änderungen:

Stellenanhebungen 37,99  
Stellenabstufungen 19,03

## 9. Finanzielle Auswirkungen

	€ /Jahr
Stelleneinrichtungen	1.086.939
./. Stelleneinsparungen	-503.817
<b>Zwischensaldo</b>	<b>583.122</b>
Stellenanhebungen	203.576
Stellenabstufungen	-284.817
<b>Zwischensaldo</b>	<b>-81.241</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>501.881</b>
Zu erwartende zukünftige Einsparungen durch kw-Vermerke	462.012

## 10. Personalrat

Die Anhörung des Personalrats zum Stellenplanentwurf nach dem LPVG NRW ist terminiert und wird rechtzeitig zur Beschlussfassung durchgeführt.

## **11. Weiteres Verfahren**

Der Entwurf des Stellenplanes für das Jahr 2024 wird als Anlage zum Haushaltsplan in der beigefügten Fassung in den Kreistag eingebracht.

Nach Abschluss des Beratungsverfahrens soll der Stellenplan in der Kreistagssitzung am 12.12.2024 beschlossen werden.

### **Erläuterung zur Klimarelevanz**

Die Maßnahmen haben keine Klimarelevanz

### **Anlagen**

Anlage 1 – Liste Einrichtungen/Einsparungen

Anlage 2 – Liste kw-Vermerke

Anlage 3 – Liste Anhebungen/Abstufungen

Anlage 4 – Entwurf des Stellenplanes 2024

Anlage 5 – Stellenentwicklung | Verteilung drittfinanzierter Stellen